

— Ursula von der Leyen in Rietberg —

## Ministerin stattet Soldaten Besuch ab

Rietberg (far). Etliche Polizeibullis, zudem Streifenwagen und abgedunkelte Limousinen mit Blaulicht auf dem Dach – die Besucher des „Linds am See“ und des Gartenschauarks staunten am Samstagnachmittag nicht schlecht ob der Polizeipräsenz in Rietberg. Dabei handelte es sich aber nicht um einen Routineinsatz.

Denn an Bord der Limousine mit dem Kennzeichen B 70107 saß niemand geringeres als Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen. Die CDU-Politikerin war auf einer kurzen Stippvisite im Kletterpark des Gartenschauarks, wie „Die Glocke“ am Rande des im Vorfeld nicht kommunizierten Kurzbesuchs erfuh. Rietbergs Bürgermeister Andreas Sunder (FWG) bestätigte gestern den Termin auf „Glocke“-Nachfrage und erklärte, warum er selbst nicht an dem Termin teilnahm. „Ich bin im Vorfeld informiert worden. Es gibt allerdings sehr nachvollziehbare Gründe,

warum der Besuch außerhalb einer breiten Öffentlichkeit und eher in einer persönlichen Atmosphäre stattfand“, sagte Sunder. Es sei somit kein offizieller Stadt-, sondern ein Besuch einer besonderen Gruppe gewesen. Der Rahmen sei im Vorfeld so mit der Verwaltung abgestimmt worden, führte Bürgermeister Andreas Sunder weiter aus. Zu Details des Termins wollte sich Sunder nicht äußern.

Wie „Die Glocke“ aus Teilnehmerkreisen erfuh, hielt Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen in einem Zelt im zahlungspflichtigen Teil des Gartenschauarkgeländes eine kurze Rede zu Bundeswehrosoldaten der Sport-Therapiegruppe Warendorf. Dabei handelt es sich laut der Internetseite der Streitkräftebasis, einer Organisation des Bundesaußenministeriums, um einen Sportlehrgang für Soldaten. Der dreiwöchige Rehabilitationskursus findet an der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf statt.



In einem Zelt sprach Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen zu den teilnehmenden Soldaten des Rehabilitationskursus. Ebenfalls anwesend war NRW-Landtagspräsident André Kuper (r.). Bild: privat

## Gruppe trainiert im Kletterpark

Rietberg (far). Wie aus einem kurzen Video-Ausschnitt der Rede hervorgeht, der gestern im Internet auftauchte, trainieren die Teilnehmer der Gruppe für die sogenannten Invictus Games.

Samstag zunächst die gemeinsame Bewältigung des Kletterparcours' in den Baumwipfeln des Parks auf dem Programm. Im Anschluss gab es Essen vom Grill, ehe Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen bei ihrer

Stippvisite in der Emsstadt das Wort ergriff.

Ebenfalls anwesend bei der Veranstaltung war der NRW-Landtagspräsident und frühere Rietberger Bürgermeister André Kuper (CDU).